

55 11055



Didaktische FWU-DVD

# Jesu Tod und Auferstehung

Das Medieninstitut  
der Länder



## Zur Bedienung

Mit den Pfeiltasten der Fernbedienung (DVD-Player) oder der Maus (Computer) können Sie Menüpunkte und Buttons ansteuern und mit der OK-Taste bzw. Mausklick starten.

- „Hauptmenü“ führt zurück zum Hauptmenü.
- „zurück“ führt zum jeweils übergeordneten Menü.
- Mit den Buttons „>“ und „<“ können Sie zwischen Bildern / Grafiken vor-/zurückblättern.

Um das Arbeitsmaterial zu sichten / auszudrucken, legen Sie die DVD in das Laufwerk Ihres Computers ein und öffnen den Ordner „material“. Die Datei „Inhaltsverzeichnis“ öffnet die Startseite.

## Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards

Die Schülerinnen und Schüler

- können anhand von Bildern und Geschichten vom Land Jesu und von den Arbeits- und Lebensverhältnissen zur Zeit Jesu erzählen,
- können wichtige Stationen aus dem Leben Jesu sowie Geschichten von

Jesu nacherzählen und kreativ gestalten,

- kennen zentrale Feste des Kirchenjahres und das jeweilige Brauchtum,
- können frohe und traurige Ereignisse (Glück, Freundschaft, Vertrauen, Angst, Leid, Tod) aus ihrem Erfahrungsbereich erzählen,
- kennen aus dem Neuen Testament Erzählungen vom Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu,
- wissen: Ich gehöre durch die Taufe zu Jesus Christus und zur Kirche,
- können die Erfahrung, dass Gott in seiner Güte den Menschen nahe ist, in Bildern, Liedern und Gebeten zum Ausdruck bringen,
- können biblische Geschichten erzählen und auf kreative Weise ausdrücken, dass die Freunde Jesu als den Auferstandenen erfahren haben,
- können an konkreten Beispielen aufzeigen, wie Menschen heute die Gegenwart Jesu Christi erfahren (zum Beispiel im Wort des Evangeliums, im Sakrament, im Gebet, im Nächsten).

## Jesu Tod und Auferstehung

Jesu Tod und Auferstehung	Film 12 min
<b>Sequenzen</b>	
Die letzten Tage Jesu	3:50 min
Jesus vor Gericht	5:10 min
Jesu Auferstehung	2:20 min
Der Film in Bildern	Bilder
Arbeitsmaterial	



### Zum Inhalt

#### Film „Jesu Tod und Auferstehung“ (12 min)

Der Leidensweg Jesu und seine Auferstehung sind schwierige, wenn auch sehr wichtige Themen im Religionsunterricht. Der Film bereitet diesen Abschnitt aus dem Leben Jesu in kindgerechter Art und Weise auf. Auf Basis der Zeichnungen des Künstlers Dieter Konsek erzählt das verfilmte Bilderbuch sensibel einige wichtige Stationen der letzten Tage Jesu und führt in ausgewählte Bibelgeschichten zur Auferstehung und Erscheinung ein.

#### „Die letzten Tage Jesu“ (Sequenz 3:50 min)

Diese Sequenz vereint einige wichtige Episoden der letzten Tage Jesu. Diese beginnen mit dem Einzug in Jerusalem, wo Jesus und seine Jünger vom Volk jubelnd empfangen werden (nach Mt 21,1-11). Als nächstes befinden wir uns im Tempel, in dem ein reges Marktreiben herrscht. Jesus verscheucht die Händler und verursacht dadurch einen großen Aufruhr und eine Verärgerung der Priester und Gelehrten (nach Mk 11,15-19). Daraufhin isst Jesus mit seinen Jüngern zu Abend – das letzte



Ma(h). Er erzählt dabei vom bevorstehenden Verrat, bricht das Brot und spricht die Einsetzungsworte (in vereinfachter Form) (nach Mt 26,20-30). Dann geht er mit einigen seiner Jünger in den Garten Gethsemane, um zu beten. Er

weiß um sein Ende und bittet seine Freunde, mit ihm die Nacht zu wachen und ihm beizustehen. Doch diese schlafen schnell ein und Jesus bleibt in den letzten Stunden vor seiner Gefangennahme alleine (nach Mt 26,31-46).



## „Jesus vor Gericht“ (Sequenz 5:10 min)

In dieser Sequenz lernen die Kinder wichtige Bibelgeschichten von der Verhaftung und vom Tod Jesu kennen. Der Kreuzweg ist dabei weitestgehend ausgespart und wird gesondert im Arbeitsmaterial behandelt.

Judas kommt mit Soldaten in den Garten, wo Jesus betet und gibt ihm einen Kuss – das verabredete Zeichen. Die Soldaten erkennen in Jesus den gesuchten Mann und führen ihn in einer nächtlichen Aktion ab (nach Mt 26,47-56). Sie bringen Jesus zum Obersten Priester, wo er mit falschen Zeugenaussagen konfrontiert wird. Er verteidigt sich jedoch nicht und erklärt, der Sohn Gottes zu sein. Daraufhin wird über ihn die To-



desstrafe verhängt (nach Mt 26,57-68). Währenddessen wartet Petrus im Hof vor dem Haus auf Jesus. Doch als er von den Dienern auf seinen Freund Jesus angesprochen wird, leugnet er die Bekanntschaft. Die Verleugnung wiederholt sich dreimal, dann kräht ein Hahn. Die Prophezeiung Jesu hat sich damit erfüllt (nach Mt 26,69-75).

Am nächsten Morgen wird Jesus zu



Pontius Pilatus gebracht und dort auf Wunsch der Menge auch vom Stadthalter des Kaisers zum Tode am Kreuz verurteilt (nach Mt, 27,1-2.11-26). So kommt es, dass Jesus schließlich am Ort Golgatha ans Kreuz genagelt wird und begleitet vom Hohn der Menge stirbt (nach Mt 27,27-56).



### „Jesu Auferstehung“ (Sequenz 2:20 min)

Die letzte Sequenz behandelt einige ausgewählte Episoden zur Auferstehung Jesu und zu dessen Erscheinung. Zunächst wird Jesus in einem Felsengrab von seinem Freund Josef beerdigt, umringt von einigen trauernden Frauen, die Jesus auf seinem Weg begleitet hatten. Als diese am nächsten Morgen zum

Grab zurückkehren, finden sie dieses leer und ein Engel verkündet die Auferstehung Jesu. Er schickt die Frauen mit der Botschaft zu den Jüngern nach Galiläa (nach Mt 27,57-61 und Mt 28,1-8). Dort erscheint Jesus den erstaunten Freunden beim Fischfang und gibt ihnen bei einem gemeinsamen Mahl die Aufgabe, die Frohe Botschaft in die Welt hinauszutragen (nach Joh 21,1-19).



## Verwendung im Unterricht

Das Leiden und Sterben Jesu Christi und die Osterbotschaft können wohl als DIE zentrale Botschaft des christlichen Glaubens angesehen werden.

Diese Produktion vermittelt die wesentlichen Elemente von Jesu Tod und Auferstehung in kindgemäßen Bildern und Worten. Die Schüler/-innen erfahren einige essenzielle biblische Geschichten rund um dieses Thema sowie die Bedeutung des Kreuzes und der kirchlichen Feiertage. Dabei geht es nicht nur um die Kenntnis der biblischen Aussagen, sondern auch um deren Transfer in die Lebenswirklichkeit der Kinder.

Die Bandbreite der Glaubensaussagen und menschlichen Grunderfahrungen ist groß: Es geht um Vertrauen und Freundschaft, um Schuld, Angst und Not, um Leid, Enttäuschung, Tod und um Hoffnung und Liebe. Viele dieser Themen können im Primar- und Vorschulbereich lediglich ansatzweise angesprochen werden. Mit kleinen Schritten können die Kinder an die Thematik herangeführt und ihnen die Möglichkeit geben werden, den Inhalt der Botschaft zu spüren und zu erfahren, um dadurch etwas von ihrer Bedeutung zu erahnen. Vor allem im Hinblick auf die Leidensgeschichte

erhebt sich die Frage, was Kindern in dieser Hinsicht zumutbar ist. Es sollte bei dieser Erwägung nicht außer Acht gelassen werden, dass Kinder im Alltag sehr oft mit Leid konfrontiert sind. Nicht zuletzt die Omnipräsenz der Medien führt dazu, dass auch die Kleinsten Bilder von Katastrophen, Kriegen, Krankheit und Tod kennen. Leiderfahrungen, die Erwachsene an der Existenz Gottes zweifeln lassen, sind auch Kindern meist nicht fremd.

Das kindliche Denken im Vorschulalter und in den ersten beiden Grundschuljahren ist geprägt von „naivem Realismus“: Leid ist zunächst einmal selbst-erfahrenes, körperliches Leid. Gott hingegen ist wie ein übermächtiger Zauberer, der alles kann und auch unmittelbar eingreift. Dieses Gottesbild ist mit Leid schwer vereinbar. Deshalb klagen christlich sozialisierte Kinder in diesem Alter gegebenenfalls Gott an und beschimpfen ihn: „Warum hat Gott zugelassen, dass mein Hamster stirbt?“, „Warum ist Oma so krank?“.

Ab dem dritten Schuljahr, in der Altersstufe des „kritischen Realismus“, werden zunehmend Menschen der nahen Umgebung als Ursache von Leid genannt. Die mitmenschliche Ebene bei Leiderfahrungen wird nun eher wahrgenommen.

Die Schwierigkeit mit dem Umgang von Leid im Unterricht ist, dass ein Versuch, die Theodizeefrage durch eine denkerische Sinngebung zu erklären, scheitern muss. Aus christlicher Sicht entfernt man sich in diesem Bemühen sogar vom Leidenden, eine Position die dem leidenschaftlichen und mitleidenden Gott der Bibel widerspricht. Kinder fragen nach dem „Warum“ von Leid und Tod. Dies kann – sowohl für Kinder als auch Erwachsene – im besten Fall eine Chance darstellen, zu lernen, mit der leidvollen Seite in der Welt zu leben und nicht alles beantworten zu können oder für „machbar“ zu halten. Eine Leugnung und/oder Beschönigung von Leid wäre diesbezüglich kontraproduktiv.

Wesentlich ist auch die Vermittlung des Gottesbildes. Wird bei Kindern zu oft der „liebe Gott“ bemüht, kann es später zu einem „Atheismus aus Enttäuschung“ kommen. Trauer und Schmerz können

nicht weggeredet und weggedeutet werden, wenn man den Emotionen ihren Raum einräumen möchte. Empathie ist eine wichtige Voraussetzung im menschlichen Miteinander.

Der Film und die Arbeitsmaterialien erlauben einen kindgerechten und dennoch intensiven Umgang mit der Thematik. Stundenentwürfe zu den einzelnen Episoden des Films, wie auch ergänzende Arbeitsblätter lassen sich flexibel und differenziert in Schule und Kindergarten einsetzen und ermöglichen neben dem Kennenlernen der Bibelgeschichten auch einen Transfer in die eigene Lebenswirklichkeit. Die Altersangaben zu den Arbeitsblättern sind als Vorschläge gedacht. Durch einfache Varianten können diese durchaus auch in anderen Altersstufen des Vorschulbereichs oder der Primarstufe eingesetzt werden.





## Arbeitsmaterial

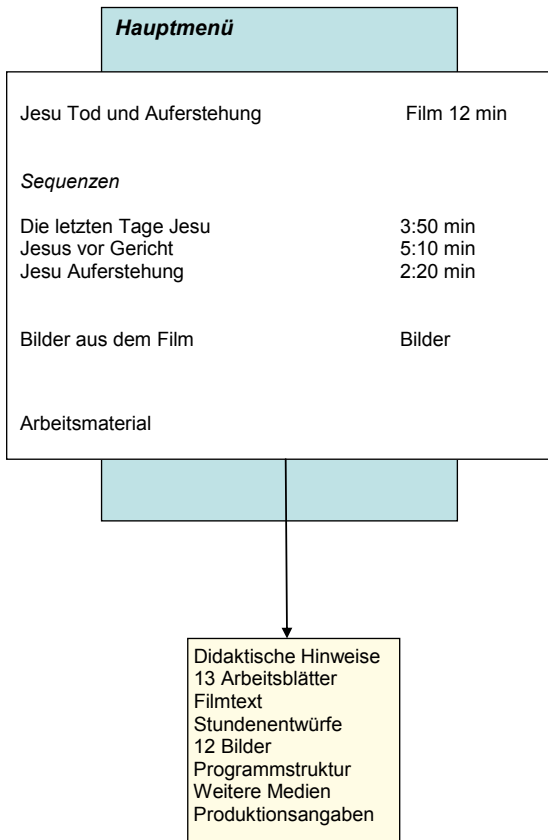
Als Arbeitsmaterial stehen Ihnen im ROM-Teil didaktische Hinweise, Arbeitsblätter und ein umfangreiches Angebot an ergänzenden Materialien zur Verfügung (siehe Tabelle).

Die Arbeitsblätter liegen sowohl als PDF- als auch als Word-Dateien vor:

- Die **PDF-Dateien** können ausgedruckt werden.
- Die **Word-Dateien** können bearbeitet und so individuell an die Unterrichtssituation angepasst werden.

<b>Ordner</b>	<b>Materialien</b>
Didaktische Hinweise	Hinweise zum Einsatz der DVD im Unterricht
Arbeitsblätter „Jesu Tod und Auferstehung“	1) Jubel in Jerusalem 2) Ich helfe dir! 3) Zu Tisch! 4) Das letzte Abendmahl 5) Wenn der Hahn dreimal kräht ... 6) Jesu Weg zum Kreuz (mit Lösung) 7) Rollenspiel: Was passierte am Karfreitag? 8) Kreuze 9) Das Grab ist leer! 10) Freudige Nachrichten 11) Ostern (mit Lösung) 12) Jesus lebt! 13) Menschenfischer
Bilder	12 Bilder aus dem Film
Filmtext	Filmtext als PDF-Dokument
Stundenentwürfe	als PDF-Dokument
Programmstruktur	Didaktische FWU-DVD
Weitere Medien	Info zu ergänzenden FWU-Medien
Produktionsangaben	Produktionsangaben zur DVD „Jesu Tod und Auferstehung“

## Programmstruktur



## Produktionsangaben

### Jesu Tod und Auferstehung (DVD)

#### Produktion

FWU Institut für Film und Bild, 2013

#### DVD-Authoring und Design

Dicentia Germany GmbH  
im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild,  
2013

#### Konzept

Franziska Angerer

#### Arbeitsmaterial

Birgit Kohl

#### Bilder

Bilder des Films

## Produktionsangaben zum Film

### „Jesu Tod und Auferstehung“

#### Produktion

Connimago GmbH

#### Herausgabe

FWU Institut für Film und Bild

#### Zeichnungen

Dieter Konsek

#### Regie, Kamera, Schnitt

Gerald von Velasco

#### Buch

Franziska Angerer

#### Musik

Roman A. Fink und Mitja M. Grzonka

#### Sprecherin

Kathrin Simon

#### Redaktion

Franziska Angerer

Nur Bildstellen/Medienzentren:  
öV zulässig

© 2013

FWU Institut für Film und Bild  
in Wissenschaft und Unterricht  
gemeinnützige GmbH  
Geiseltalstraße 3  
Bavariafilmplatz 3  
D-82031 Grünwald

Telefon (089) 6497-1

Telefax (089) 6497-240

E-Mail [info@fwu.de](mailto:info@fwu.de)

[vertrieb@fwu.de](mailto:vertrieb@fwu.de)

Internet [www.fwu.de](http://www.fwu.de)

46 11055

**Jesu Tod und Auferstehung**

Tod und Auferstehung Jesu können zwar als die Themen des Christentums schlechthin gesehen werden, sind aber gerade in Grundschule und Kindergarten schwierig zu vermitteln. Den verfilmten Bildern des Künstlers Dieter Konsek gelingt es, das Thema feinfühlig und kindgerecht umzusetzen. Das Arbeitsmaterial hilft dabei, Anknüpfungspunkte der Bibelgeschichte in der Lebenswirklichkeit der Kinder aufzuspüren.

**Erscheinungsjahr:** 2013**Laufzeit:** 12 min**Sequenzen:** 3**Bilder:** 12**Sprache:** Deutsch**DVD-ROM-Teil:** Unterrichtsmaterialien**Arbeitsblätter:** 13**Adressaten:** Allgemeinbildende Schulen (Klasse 1-4), Vorschule, Kinder- und Jugendbildung (Alter 4-10)**Schlagwörter:**

Bibel, Neues Testament, Ostern, Jesus Christus, Passion, Auferstehung, Tod, Karfreitag, Palmsonntag, Erscheinung, Judas, Evangelium

**Systematik:****Religion**

- Bibel ▸ Neues Testament
- Kult und Frömmigkeit ▸ Kirchenjahr ▸ Religiöses Brauchtum
- Religiöse Lebensgestaltung ▸ Grunderfahrungen ▸ Tod

**Ethik**

- Religionen, Weltanschauungen

**FWU Institut für Film und Bild  
in Wissenschaft und Unterricht  
gemeinnützige GmbH**

Geiseltalstraße

Bavariafilmplatz 3

82031 Grünwald

Telefon +49 (0)89-6497-1

Telefax +49 (0)89-6497-240

info@fwu.de

[www.fwu.de](http://www.fwu.de)

Lehrprogramm  
gemäß  
§ 14 JuSchG

GEMAFREI



46 11055 010

[www.fwu-shop.de](http://www.fwu-shop.de)

Bestell-Hotline: +49 (0)89-6497-444

vertrieb@fwu.de

Das Medieninstitut  
der Länder